EVANGELISCHE VISIONS-KIRCHENGEMEINDE

Gemeindebrief
Oktober - November 2026



www.visionsgemeinde.de



Andacht

Liebe Gemeinde!

Ich schreibe diese Andacht mitten in den Sommerferien. Die Ferien waren für einige schöne Erholung. Andere waren der großen Hitze ausgesetzt und standen vor der Herausforderung, ihren Alltag zu meistern oder den Tagesablauf umzustrukturieren, um der Hitze zu entgehen. Die Schrecken der großen Waldbrände in Europa und Deutschland sind nicht spurlos an uns vorbeigegangen. Selbst wir in NRW waren davon betroffen.

Ich bin in den Sommerferien quer durch Deutschland gefahren und habe Freund:innen besucht. Meine erste Reise ging zu einer Freundin, die ihre erste Pfarrstelle in der Evangelischen Kirche von Hessen-Nassau in der Nähe von Worms innehat. Ich bin mit dem Zug die Rheinschiene entlanggefahren, eine wunderschöne Strecke!

Erst war noch alles grün, als ich in NRW gestartet bin, aber hinter Bonn wurde die Landschaft immer brauner. Ab Koblenz war der Rasen komplett verdorrt und auch der Rhein hatte den niedrigsten Stand seit langer Zeit: Sandbänke sind freigelegt, Schiffswracke waren sichtbar, karge Felsen ragten aus dem Wasser heraus. Das war leider auch in Baden-Württemberg und in der Pfalz so, Ende Juli warfen dort schon die Kastanienbäume ihr Laub ab, und es sah sehr herbstlich aus bei Temperaturen über 35 Grad. Auch die Weingärten litten erkennbar unter der Hitze.

Die Gemeinde meiner Freundin umfasst acht Dörfer, am Sonntag bin ich dort natürlich mit zum Gottesdienst gekommen. Es war ein sogenannter „Kerbgottesdienst“, in den Dörfern wird traditionell zur Weinlese die Kirchweihe (Kerb) gefeiert, und so fand der ökumenische Gottesdienst mitten im Ort in einer Scheune zwischen dem Kuchenstand und einem der Höfe statt. Die Scheune war bis auf den letzten Platz – auf Bierbänken – besetzt und der Boden mit Stroh ausgelegt.

Mich hat es stark an unsere Erntedankgottesdienste erinnert. In meiner Heimatstadt Soest wird Erntedank traditionell auf ausgewählten Höfen in Scheunen gefeiert. Wir danken für die Ernte, die der Bauern auf den Feldern, aber auch für die unserer heimischen Gärten. Die Ernte dieses Jahr hat stark unter der Hitze gelitten, das werden wir in den nächsten Monaten merken.

Der Klimawandel verändert unsere Erde. Dürren, extreme Hitze und die zunehmende Anzahl an Waldbränden zeigen uns, wie verletzlich Gottes Schöpfung ist. Erntedank heißt neben dem Dank um die Früchte der Erde auch Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung und mit ihr sorgsam umzugehen.

Denn auch bei uns ist der Klimawandel angekommen.

Vikarin
Winnie Maren Busse



„Unter einem guten Stern …“

Einladung zu Advents-Nachmittagen

Sa. 28.11.2026 · 15.00 - 17.00 Uhr
Markuszentrum · Landsberger Str. 2

Sa. 05.12.2026 · 15.00 - 17.00 Uhr
Lohmeyer-Haus · Stiftbergstr. 30

Anmeldung bis 20.11.2026

Der Stern ist unterwegs, und die Fremden mit ihm. Und Maria ahnt in diesen Tagen, dass alles „unter einem guten Stern“ stehen wird. Das passiert „im Advent“. Die Welt wird am Ende unter einem anderen Licht stehen, das versteht selbst Josef – auch wenn er sonst vielleicht nicht so viel versteht ;-)

Menschen aus der Visionskirchengemeinde sind herzlich eingeladen, in diesem Advent mit den Teams unserer Gemeinde einen Nachmittag „Unter dem Stern“ zu feiern. Und Sie haben in diesem Jahr als Gemeindebrief-Leserin und -Leser eine besondere Aufgabe: **Bitte sagen Sie alles, was Sie hier lesen weiter, und laden Sie aktiv weitere Menschen ein, wir werden 2026 keine Post dazu versenden. Auf Sie kommt es also jetzt an!**

Sie und die Menschen, denen Sie Bescheid sagen, können in diesem Jahr wählen, wo Sie feiern möchten: im Markuszentrum oder im Gemeindehaus an der Marienkirche. Alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren sollen sich herzlich eingeladen fühlen. Gerne können Sie eine Begleitperson mitbringen.

Melden Sie sich bitte an, alle Daten finden Sie unten, Sie können auch den Anmeldeabschnitt verwenden! Nutzen Sie einen der Flyer, der in den Kirchen parat liegt, vielleicht mögen Sie diesen Flyer auch jemandem noch in den Briefkasten einwerfen?!

Wir beginnen an beiden Standorten mit einer Andacht – auf dem Stiftberg zuerst für einen Augenblick in der Marienkirche startend. Dann ist Zeit im Gemeindehaus, wo ein festlich gedeckter Tisch auf Sie wartet. Pfarrer Dr. Wagner und Pfarrer Baumann erinnern an beiden Nachmittagen an die Sterne und Sehnsüchte, die damals unterwegs waren – mit reichlich Humor und echter Seele. Bei Kaffee und Kuchen soll dabei Gelegenheit für den Austausch miteinander sein. Und wir singen die wunderbaren Adventslieder. Das Zusammensein schließt jeweils um 17.00 Uhr mit einem Weihnachtslied – soviel Vorgriff gönnen wir uns.

Sie helfen uns, wenn Sie uns bis zum 20. November Ihre Anmeldung zukommen lassen. Bitte geben Sie unbedingt an, an welchem Ort Sie zu feiern wünschen. Anmelden können Sie sich per Post, per Mail oder mit einem Anruf:

Gemeindebüro an der Marienkirche
Frau Hillebrenner, Tel. 983713

Gemeindebüro im Markuszentrum
Frau Schmidt, Tel. 27100

Email: **info@visionsgemeinde.de**

ANMELDUNG zum Advents-Nachmittag 2026

Name _____ **Anzahl der Pers.** _____

Ankreuzen!

☐ **Sa. 28.11.2026 · 15.00 - 17.00 Uhr · Markuszentrum** · Landsberger Str. 2

☐ **Sa. 05.12.2026 · 15.00 - 17.00 Uhr · Lohmeyer-Haus** · Stiftbergstr. 30

Rückblick
Tauffest im Tierpark

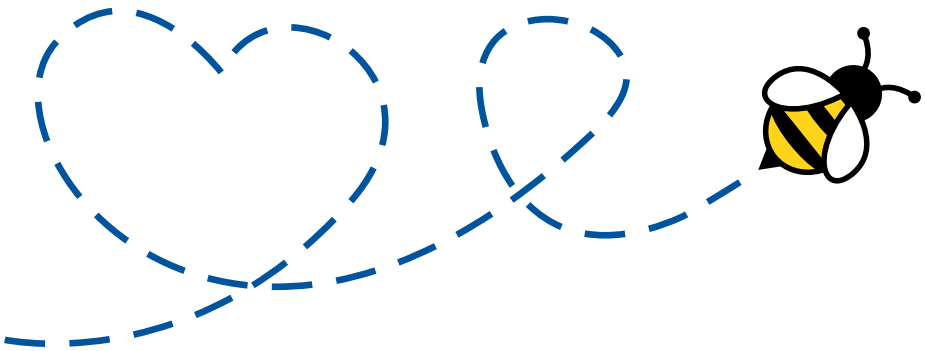
Man sagt, es gehe zu „wie in einem Bienenstock“. Ein bisschen so war das am 12. Juli im Herforder Tierpark, denn dort sind mit einem Schlag 29 Kinder getauft worden. Nun werden Sie staunen: Neunundzwanzig?!

Aber bedenken Sie: Bienen sind außerordentlich gut organisierte Wesen, und so war es auch dort am Waldfrieden: Das Team hatte am Tag zuvor mehrere hundert Pappbocker aufgebaut, der Gottesdienst begann gemeinsam, auch der Esel aus dem Gehege nebenan meldete sich hörbar dazu. Dann standen weit auseinander 7 unterschiedliche Taufbecken parat, und jede Familie bewegte sich – wie abgesprochen – zu dem Becken, wo alles für diese Familie parat war, acht Herforder Pfarrpersonen wandten sich liebevoll diesem Kind und der Familie zu.



An manchen Becken also 4 an anderen 6 Familien hintereinander – das war so gut schafffbar. Oben im Schatten, schön sichtbar: Das jahrhundertealte große Stiftberger Taufbecken, das seit 30 Jahren nun die Sakristei der Marienkirche schmückt, unten eine feine sehr schlichte Silberarbeit auf einem Tischchen, das reformierte Programm jener Jahre. Denn die Idee des Tierparkgottesdienstes starteten die Reformierten, nun aber als erster Herforder Gesamtgottesdienst in dieser Größe. Danach gab es Kaffee und Wasser gegen die Hitze für alle, ein feines Fest! Damit ist klar: Im Jahr 2027 gehört ein solches Bienenerlebnis zu den vielfältigen Angeboten, unter denen Familien wählen können, weitersagen!

Pfarrer Dr. Gerald Wagner



Und jetzt ist auch schon: Erntedank …

Gleich vier Gelegenheiten bieten sich in diesem Jahr 2026, hier in der Visionsgemeinde Erntedank zu feiern! Ein Detail will ich kundtun, weil wir danach in den Planungen manches Mal gefragt wurden: Der genaue Termin von Erntedank war tatsächlich bis vor 60 Jahren gar nicht festgelegt, vielmehr fand sich absichtlich hinten im Anhang der Gottesdienstbücher der Ablauf für das Ernte-Danken, mit dem schönen Hinweis „Zu feiern, wenn die Ernte eingeholt ist“. Wir konnten bei der Redaktion dieses Gemeindebriefes nicht absehen, was am 4. oder 11. Oktober eingeholt sein wird, wünschen aber allerseits „Ein gutes Mahl“, gleich ob Sie es auf das Heilige Abendmahl in der Marienkirche, auf eine der Kaffeegelegenheiten oder das legendäre „Puddingbuffet“ in der Thomaskirche beziehen mögen!

ERNTEDANK

Gottesdienst mit Essen danach
So. 04.10.26 · 10.00 Uhr · Thomaskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
So. 04.10.26 · 10.00 Uhr · Marienkirche
im Anschluss Kirchkaffee

Gottesdienst mit der KiTa Stift Berg
So. 11.10.26 (!) · 10.00 Uhr
Marienkirche

Gottesdienst
mit der KiTa Luise-Scheppler
So. 11.10.2026(!) · 11.00 Uhr
Christuskirche · mit Mittagsimbiss



Gottesdienst zum Reformationstag „Ein feste Burg ist unser Gott“



Am 31. Oktober wird der Gedenktag der Reformation gefeiert. Er erinnert daran, dass Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen, eine kritische Auseinandersetzung mit der Bußtheologie der Kirche, an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll. Damit war die Reformation eingeleitet.

Mit einem gemeinsamen Stadtgottesdienst wollen wir diesen Tag feiern. Im Zentrum steht dabei Martin Luthers berühmtes Kirchenlied „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Die Blechbläser der Herforder Kirchengemeinden unter Leitung von Jonas Niehaus gestalten den Gottesdienst musikalisch. Es werden Auszüge aus der Reformationssinfonie von Felix Mendelssohn erklingen.

Liturgie und Predigt halten Pfarrerin M. Konrad (Gemeinde Mitte-Land) und Pfarrerin F. Wagner (Visionsgemeinde).

Gemeinsamer Gottesdienst
zum Reformationstag
Sa. 31.10.26 · 18.00 Uhr · Marienkirche

Gesprächstreff: Kümmerer-Generation

Spagat zwischen Beruf, Kindern, eigenem Leben und der Sorge für die alten Eltern - Wenn man sich umhört, haben viele Menschen zwischen 45 und 70 Jahren Ähnliches zu berichten. Das Gefühlschaos aus schlechtem Gewissen, Ohnmacht und Wut und die Zerrissenheit zwischen Müssen, Können und Wollen ist großes Gesprächsthema. Auf der einen Seite muss es eine gute Kommunikation mit der folgenden Generation geben, über den Einsatz für Enkelkinder und darüber, auch eine gewisse Selbstständigkeit einzufordern. Und andersherum, wenn Eltern alt werden, gibt es auch viel zu klären. Betroffene Kinder erleben diesen „Kümmereinsatz: alte Eltern“ oft als Herausforderung.

Das Phänomen „Unsere Eltern sind alt“ tritt meistens plötzlich auf, obwohl wir doch eigentlich schon wussten, dass auch ihre Kräfte nachlassen. So lange sie jedoch noch zu den „jungen Alten“ oder zur „Young Silver Generation“ gehören, also nur äußerlich durch weißes Haar als Ältere zu erkennen sind, ist für uns unvorstellbar, dass unsere Eltern irgendwann Hilfe brauchen. Die Menschen, die stets wussten, wo es langgeht, die Helden unserer Kinderzeit, unsere starken, kritischen, nervigen, strengen oder wohlwollenden Wegbegleiter, dass ausgerechnet sie mal hilfsbedürftig werden ist für uns undenkbar. Solange sie geistig fit und sozial eingebunden sind und im günstigsten Fall wegen zu vieler Aktivitäten sogar Terminschwierigkeiten haben, gehen wir vom gleichen Irrtum aus wie unsere Eltern selbst: „Alt? Das werden immer nur die anderen“.

Ist das „Plötzlich und Unvorbereitet“ dann eingetreten, gleicht die Welle der Belastung vieler Töchter und Söhne einem Tsunami, der das bisherige Leben mit einer gewaltigen und nicht enden wollenden Brandung überspült.

Gesprächstreff: Kümmerer-Generation

Sa. 07.10.26 · 18.30 Uhr

Mi. 11.11.26 · 18.30 Uhr

Workshop:
Mo. 16.01.27 · 9.30 - 14.00 Uhr

im Lohmeyer-Haus · Stiftbergstr. 30

Anders als bei dem Naturphänomen sind wir dem nicht hilflos ausgeliefert. Wir können etwas tun; vorausgesetzt wir erkennen die Gefahr, verstehen das Phänomen und bemühen uns Hilfe zu finden – ggf. auch in gutem Miteinander mit Menschen, die ähnlich von diesen Fragen betroffen sind, vielleicht auch schon eigene Lösungen mit ins Spiel bringen.

Kurz: Gute Gespräche in der Seniorenwoche beim ersten Austausch über dieses Thema „Meine Eltern werden alt“ – haben gezeigt, dass es Menschen ein Bedürfnis ist, darüber einmal ins Gespräch zu kommen. Vielleicht haben auch Sie ähnliche Erfahrungen – und das Bedürfnis „einfach mal zu reden“? Vielleicht haben Sie den ersten Termin gar nicht gewusst, wären beim nächsten Mal aber gerne mit dabei?

Dann freue ich mich, wenn Sie sich einen dieser Termine vormerken – und gerne einfach zu unserem Gesprächsangebot hinzukommen:

Mittwoch, 7. Oktober und Mittwoch, 11. November zum Gespräch am Abend und zum Workshop im Januar, zum Workshop bitte anmelden bei Pfarrerin Schnarre Tel. 05221.24648 (AB nutzen).

Geburtstagscafé am 13. November 2026

Toll, dass unser Angebot eines Geburtstagscafes immer mehr angenommen wird. In den ersten Julitagen konnten wir so mit über 50 Gemeindegliedern ihre Geburtstage feiern, die zwischen April und Juli stattgefunden hatten.

Es war eine fröhliche Gesellschaft von Gemeindegliedern zwischen 75 und über 95 Jahren, die eingeladen waren zu Kaffee, Kuchen, netten Gesprächen an den Tischen und einem Programm zwischen Musik und Texten, die von lustig bis nachdenklich reichten.

Vom Pfarrteam waren an dem Nachmittag mit dabei Pfarrerin Eva-Maria Schnarre und Pfarrer Johannes Baumann, beide im „Team Senioren“ mit zuständig für die Angebote für ältere Gemeindeglieder der Visionskirchengemeinde.

Den regelmäßigen Kartengrüßen an die Geburtstagskinder liegen jetzt Einladungen für die zwischen Mitte Juli und Ende Oktober Geborenen bei.

Geburtstags-Café,
Fr. 13.11.26 · 15.00 Uhr
Markusgemeindehaus
Landsberger Str. 2

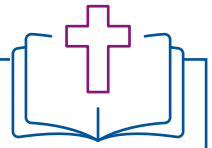


Wir würden uns freuen, wenn Sie – gerne mit einer Begleitperson – dann beim nächsten Geburtstagscafe dabei wären. Natürlich sind Sie, wenn Sie in dieser Zeit Geburtstag feiern dürfen, herzlich auch dann eingeladen, wenn Sie aus Versehen keine Geburtstagskarte und keine Einladung erhalten haben sollten.

Das nächste Geburtstagscafe findet statt am Freitag, dem 13. November im Markusgemeindehaus. Wir bitten alle, die teilnehmen wollen, um Anmeldung in einem der beiden Gemeindebüros, gerne auch telefonisch: 05221.27100 oder 05221.983713.

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

„Vom Feiern und Fürchten“ · Bibelwoche zum Esterbuch
Ökumenische Bibelwoche 1. - 8. November 2026



Eröffnungsgottesdienst· So. 01.11.26 · 10.00 Uhr · Marienkirche

BIBEL-ABENDE · jeweils 18.00 - 19.30 Uhr
Mo. 02.11.26 · Ernst-Lohmeyer-Haus · mit Dr. D. Hoffmann
Di. 03.11.26 · Markusgemeindehaus · mit B. Keunecke
Mi. 04.11.26 · Kath. Gemeindehaus Maria-Frieden · mit J. Baumann
Do. 05.11.26 · Markusgemeindehaus · mit E.-M. Schnarre
Bibelfrühstück · Sa. 06.11.26 · 10.00 Uhr · Markusgemeindehaus · mit B. Keunecke

Schlussgottesdienst · So. 07.11.26 · 10.00 Uhr · Thomaskirche

Einladungen zum gemeinsamen Frühstücken

Ein wichtiges Thema wird am **29. Oktober 2026** im Mittelpunkt des Gemeindefrühstücks stehen, denn Frau Dammeyer von der Fachstelle YUNA Westfalen-Lippe mit Sitz in Herford berichtet über Ihre regionale Arbeit im Themenfeld: Weibliche Genitalbeschneidung. Sie schreibt dazu: „Weibliche Genitalbeschneidung ist kein Randthema, wie viele denken. UNICEF geht davon aus, dass weltweit mehr als 230 Millionen Frauen und Mädchen betroffen sind. Die sogenannte ‚FGM/C' ist eine lebensgefährliche Menschenrechtsverletzung, die für Betroffene schwerwiegende physische und psychische Auswirkungen haben kann."

Thema des Gemeindefrühstücks im **November**: Es weihnachtet! Gemütliches Frühstück mit vertrauten Liedern und neuen Geschichten zu Advent und Weihnachten.

Frauenfrühstück
Di. 10.11.26 · 09.00 – 11.00 Uhr
im Christuszentrum
Anmeldung bei Anne Hoeft, Tel. 24899

Gemeindefrühstück
Do. 29.10.26 · Do. 26.11.26
9.00 – 11.00 Uhr · im Markuszentrum
an der Landsberger Straße ·
Anmeldung bis Dienstagmittag
im Büro Markuszentrum, Tel. 27100

Beachten Sie auch bitte bereits die Vorankündigung: Frauenfrühstück, **Di. 12.01.27** im Christuszentrum: Anna-Lena Köhler von der Ev. Erwachsenenbildung referiert zum Thema: Frauen hinter bekannten Männern.

Waltraud Möcker

Männer-Stammtisch

Bei der Seniorenwoche trafen sich zum ersten Mal einige Männer, um sich über eine neue Gruppe auszutauschen. Nach einem netten Kennenlernen konnte man sich vorstellen, regelmäßig weiter zusammen zu kommen. Das Format „Stammtisch" gefiel allen: am Freitagabend einmal im Monat. Man überlegte ein Programm für einige Wochen im Voraus zu erarbeiten. Klönabende, Spieleabende, Austausch zu bestimmten Themen – ggf. mit Referenten -, gelegentlich gemeinsames Essen oder kleine Ausflüge. Die Möglichkeiten sollen jetzt ab Herbst festgelegt und ausprobiert werden.

Im September fand das erste Treffen des Männer-Stammtischs statt. Alle Männer freuen sich, wenn weitere hinzustoßen würden! Ob regelmäßig oder gelegentlich.

Männer-Stammtisch
Fr. 02.10.26 · Fr. 07.11.26 · 18.00 Uhr
jeweils am 1. Freitag im Monat
im Markusgemeindehaus
Landsberger Straße

Damit sich der Männerstammtisch nicht überschneidet mit dem „Herrenabend" kath. Kirchengemeinde, will der Visions-Männerstammtisch die Tage so wählen, dass Männer aus beiden Gemeinden in guter ökumenischer Gemeinschaft beide Gruppen besuchen könnten.

Der Visions-Männer-Stammtisch wird sich ab Oktober möglichst an jedem ersten Freitag im Monat treffen. Für Rückfragen kann man sich an einen der Organisatoren wenden: Michael Gesel · Tel. 0151 65916620 oder Kurt Kühn ·Tel. 01708679718.

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Totensonntag 22.11.2026
Zum Gedenken der Verstorbenen

Herzliche Einladung zu den Gedenkmomenten am 22. November 2026. An diesem letzten Sonntag des Kirchenjahres geht der Blick über das Leben hinaus. Die KonfirmandInnen schauen im Vormittagsgottesdienst in der Marienkirche auf das, was jenseits des irdischen Lebens liegt, dies ist die zentrale Möglichkeit, um das Abendmahl an diesem Tag zu feiern.

Am Vormittag in der Christuskirche und am Nachmittag in der Marienkirche denken wir gemeinsam noch einmal an die Verstorbenen. Damit stehen uns zwei Gotteshäuser zur Verfügung, um diesen Augenblick mit Namensnennung und Kerzenlicht zu vollziehen. Nun hat uns im Vorfeld dazu die Frage erreicht: „Wie weiß ich denn dann, wer wo verlesen wird?!" Wir haben das zuverlässig gelöst: Verstorbener aus der ehemaligen Emmausgemeinde wird 2026 in Christus, Verstorbener aus der ehemaligen Kreuz- und Mariengemeinde wird in Marien gedacht. Zudem: Wir versenden Einladungen per Post an die Angehörigen, in denen steht: „Ihr Angehörige/r wird dieses Jahr in …", so dürfte alles klar sein. Und zur Sicherheit: Falls Sie eines Menschen mit gedenken wollen, zum Beispiel eines Nachbarn oder Freundes, und ob dieser zwei Kirchen doch unsicher sind: Rufen Sie vorher im Gemeindebüro an, dann schaffen wir Sicherheit!

Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres 2026

Gottesdienst mit Namensgedenken aus dem Bereich Emmaus
mit dem Bläserkreis
Totensonntag, 22.11.26 · 11.00 Uhr
Christuskirche

Gottesdienst mit Namensgedenken aus den Bereichen Kreuz und Marien
mit Musik des Cellos
Totensonntag, 22.11.26 · 16.00 Uhr
Marienkirche Stift Berg

Weitere Andachten finden Sie auf S. 31

Manchmal führen besondere Umstände dazu, dass eine Verlesung eines Namens gewünscht wird, der in keinem der Bereiche verstorben ist – zum Beispiel weil der Angehörige weit weg wohnte. Bitte zögern Sie nicht, sich im Falle solcher Anliegen an das Gemeindebüro an der Marienkirche zu wenden, von dort werden wir zentral versuchen, zu helfen.



Sternefalten 4.0

Bald ist es wieder soweit, der Advent naht, und wir bieten Ihnen ein fröhliches „Sternefalten“. Herzliche Einladung dazu für „Jung und Alt“, die Spaß am Falten haben und in Gesellschaft einen lustigen Nachmittag verbringen möchten. Von 5 bis 95 Jahren kann man mit uns schöne Ergebnisse und kleine Geschenke für die Adventszeit fertigen!

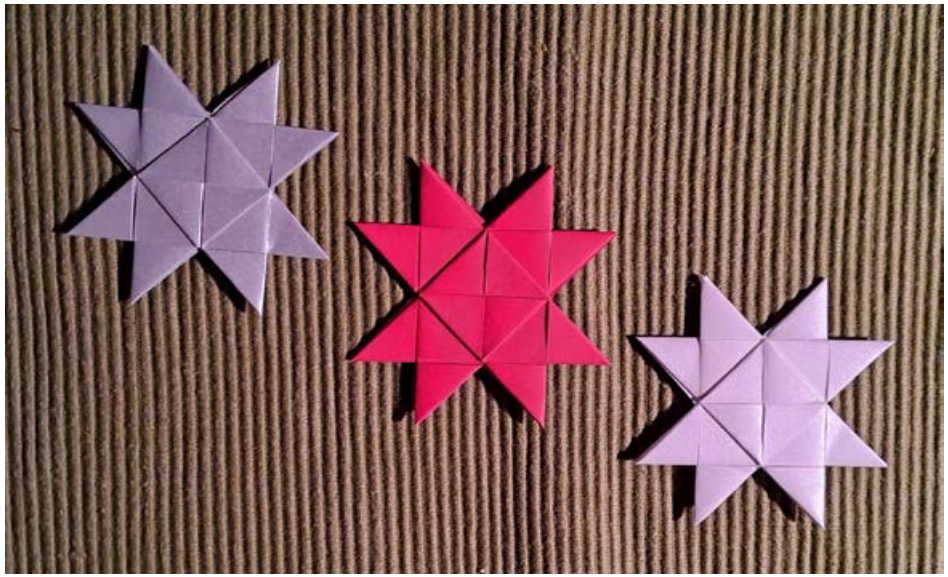
Ausdrücklich sind weder Kenntnisse noch Erfahrung erforderlich, Material und sehr eingängige Erklärungen liefern Elke Altheide und Pfarrer Wagner. Und die Beiden reichen einen heißen Tee und den ersten Adventskeks. Vielleicht ist aber die Fähigkeit über eine geknickte Ecke im ersten Versuch zu schmunzeln, eine gute Voraussetzung …

Sternefalten
Fr. 20.11.2026 · 16.00 - 18.00 Uhr
(Freitag vor Totensonntag)
Ernst-Lohmeyer-Haus · Stiftbergstr. 30

Ohne Kosten.
Möglichst mit Anmeldung s.u.

Als diesjähriges Modell wurde der hübsche, flache Fröbelstern ausgewählt, so wie abgebildet. Für unsere Planung bitten wir bei Interesse um Anmeldung bis Freitag, den 13.11. in einem unserer Gemeindebüros, bei Frau Hillebrenner oder Frau Schmidt, gerne auch telefonisch: 05221/27100 oder 05221/983713, spontan sind Sie aber auch willkommen. Der Nachmittag ist für Sie kostenlos, gerne nehmen wir Spenden für das Material entgegen.

Elke Altheide und Dr. Gerald Wagner



MarienBlüte: Es wird weihnachtlich!

Adventskränze basteln, echte Natur in den Händen! Kindgemäß zupacken und zurechtdrücken, wild schmücken und tolle Erfolge sehen! Kinder von 4 bis 14 Jahren können am Freitag, vor dem ersten Advent, in der Gärtnerei am Erika-Friedhof aktiv werden. Sucht Euch als Kinder eine Zeit aus, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit einer Begleitperson (Vater, Oma, Patin, Mama …) und hängt Euch für ca. eine Stunde in Euer Projekt!

Ein Angebot der Marienblüte am Erika-Friedhof, mit Sabine, Anna, Dani, Maria und Kathrin. Es wird in der frischen Luft des großen Gewächshauses gearbeitet, also dicke Jacke und Schal einpacken ;-) Alle Materialien, die ihr dafür braucht, liegen vor Ort parat.

Anmeldung in der Marienblüte erforderlich, bitte meldet euch rechtzeitig an, manchmal sind die Plätze begrenzt. Der Unkostenbeitrag von 20,00 € pro Kranz wird vor Ort erhoben.

Wir freuen uns auf Euch und einen kreativen Nachmittag!

Eure MarienBlüte
mit Sabine, Anna, Dani, Maria und Kathrin



Adventskränze basteln
Fr. 27.11.2026 · 16.00 - 18.00 Uhr
Gewächshaus der MarienBlüte
Vlothoer Str. 84 b

Kostenbeitrag pro Kranz: 20,00 €
Infos und Anmeldung
in der *MarienBlüte*
Tel. 05221 6912707 oder
floristik@marienbluete.de

Rückblick auf die 10. Kinderbibelwoche der„Schlaufüchse“ in der Kita Luise-Scheppler

„Schlaufüchse“ heißen in der KiTa Luise-Scheppler die Kinder, die im Sommer zur Schule kommen. Gespannt warten sie schon zu Beginn ihres letzten Kindergartenjahres darauf, was Pfarrerin Eva-Maria Schnarre und die Erzieherinnen, die im jeweiligen Jahr mitarbeiten wollen, sich für ihre Kinderbibelwoche ausgedacht haben. In diesem Jahr gab es ein Jubiläum: Zum zehnten Mal war eine ganze Woche für ein biblisches Thema reserviert – in diesem Jahr das Thema „Schöpfung“.

An jedem Tag wurde gemeinsam im Gemeindehaus neben der Kita gefrühstückt, danach gab es am Montag, Mittwoch und Freitag bis zum Mittagessen ein abwechslungsreiches Programm: Handpuppe „Theo Kirchenmaus“ erzählte Geschichten, man sang Lieder und spielte Spiele zum Thema oder wurde kreativ. So wurde mit „Erde und Wasser“ experimentiert, wurden Tiere aus Ton geformt, und auf großen Bildern zeichneten sich die Kinder in Lebensgröße.



Besonderen Anklang fanden die Ruhekissen, die man im Anschluss an die Woche mitnehmen konnte. Kleine schlafende Dinos, Bären und Igel wurden unter einem herrlichen Sternenhimmel gemalt. Natürlich gehören die Bilder jeweils zu den Gruppennamen der Gruppen, die die Kinder bis jetzt zum Sommer besucht haben. „Wenn ihr in die Schule kommt, werden viele neue Aufgaben und Herausforderungen auf euch zukommen, aber nehmt euch auch immer wieder die Zeit zur Ruhe – wie Gott am siebten Schöpfungstag“, dürfen die Kinder sich erinnern, wenn sie sich auf ihren Ruhekissen Zeit zum Kuscheln nehmen.

Traditionell gehören auch zwei Tage mit kleineren oder größeren Ausflügen zur Kinderbibelwoche. In diesem Jahr ging es am Dienstagmorgen zur Kinderkathedrale in die Kirche nach Lippinghausen. Dort haben Kinder die Schöpfungsgeschichte in der gesamten Kirche in verschiedenen Stationen gestaltet – und andere Kinder sind eingeladen dort mitzuerleben und mitzugestalten, was es dazu nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, anzufassen und zu erleben gibt.

Am Donnerstag waren dann alle mit dem Bus unterwegs. Die Fahrt führte zum Zoo nach Osnabrück und eifrig wurde die Vielfalt bestaunt, in der Gott die Lebewesen geschaffen hat. Eine leckere Pommes und ein Eis, die der Förderverein gesponsert hatte und immer wieder auch kleine Auszeiten auf den Spielplätzen mit Spielen, Singen und Erzählen, machten den Tag „rund“. Am letzten Kinderbibelwochen-Tag genossen alle zum Abschluss eine leckere Pizza und waren sich einig: „Jubiläum gelungen – die zehnte Kinderbibelwoche hat wieder viel Spaß gemacht!“

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

KINDERKIRCHE
MARIENKIRCHE STIFT BERG



Kinderkirche Marien
18.10. · 15.11. · 20.12.26
11.15 - 12.15 Uhr · Marienkirche
Ohne Anmeldung. Ohne Kosten.

Herzliche Einladung zu: Kinderkirche Marien - und in das schöne Gebäude auf dem Stiftberg. Es geht um die Laterne des Sankt Martin (die sein Dorf noch schwer beschäftigt hat), um Hilfe – und um den alten Traum der Menschheit. Mit jeweils einer toll erzählten Geschichte, Lieder zum Bewegen und einem coolen Produkt, das jede und jeder von Euch fertigt und mit nach Hause nehmen kann – und mit der Stille der Marienkirche. Wir singen und basteln immer am Marienaltar im Nordschiff, dort verzückt uns der schöne Flügel und man kann sich von dort aus viel bewegen.

Kinderkirche Marien heißt: Für Kinder von 2-12 Jahren, eine erlebnisreiche Stunde, mit einem Großen an der Seite. Immer am dritten Sonntag im Monat, dieses Jahr auch am 20.12, denn an diesem Datum helfen die Bewegungsspiele vielleicht ein bisschen gegen die allgemeine Aufregung ;-).

Das Team der Kinderkirche Marien,
Karen, Julia, Jeanette, Gaby, Elke
und Pfarrer Gerald Wagner





„Seelsorge lernen“
Neuer Intensivkurs für Ehrenamtliche in der Seelsorge

Der Kirchenkreis Herford sucht Menschen, die Lust haben, in der Krankenhausseelsorge, in Seniorenheimen oder den evangelischen Gemeinden mitzuarbeiten und sich ab Januar 2027 für diesen Dienst durch einen gut einjährigen Kurs zu qualifizieren.

Die seelsorgerliche Begleitung im Krankenhaus oder Altenheim bietet die Chance, mit unterschiedlichsten Menschen in Kontakt zu kommen und ihnen zu helfen, mit ihrer jeweiligen Lebenssituation klarzukommen. Je nach Situation sind Zuhören, Mitfühlen, Mitdenken, und die Fähigkeit gefragt, den eigenen Glauben mit dem Erlebten in Beziehung zu setzen: mal im aktiven Gespräch oder Gebet, mal im stillen Aushalten vor Gott.

Deshalb will der Kurs die Kommunikationsfähigkeit stärken und helfen, auch über die Grenzen der eigenen Herkunft und der bisherigen Erfahrungen hinaus sprachfähig zu werden. Ein wichtiges Lernfeld ist dabei die Selbsterfahrung in der Gruppe, in der durch das Geben und Empfangen von Feedback die Chance besteht, mehr über die Wirkung des eigenen Verhaltens zu lernen.

Nach einem viermonatigen Basisteil, in dem Theorie und Selbsterfahrung im Vordergrund stehen, folgt ein Vertiefungsteil, der durch die Arbeit in einem gewählten Seelsorgefeld und deren Reflexion in der Gruppe geprägt ist.

Bei erfolgreicher Teilnahme gibt es im Frühjahr 2028 eine Bescheinigung über den Abschluss dieser pastoralpsychologischen Seelsorge-Fortbildung (KSA), ein Zertifikat der Landeskirche sowie eine Beauftragung für den ehrenamtlichen Dienst durch den Kirchenkreis. Für den Kurs werden keine Teilnahmegebühren berechnet, sondern nur eine Beteiligung an den Kosten für die Wochenenden mit Übernachtung (insgesamt 320 €). Dafür wird die Bereitschaft erwartet, nach Möglichkeit an der gesamten Fortbildung teilzunehmen und die ehrenamtliche Arbeit in einem abgesprochenen Umfang noch mindestens zwei Jahre nach Abschluss des Kurses fortzusetzen. Oft ergeben sich Engagement-Möglichkeiten ganz in ihrer Nähe, wenn Sie das möchten.

Für Mittwoch, den 30.9.ist ein Informationsabend im Gemeindehaus Muckum geplant. Die Gruppentermine finden i. d. R. etwa monatlich samstags von 9 bis 17 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus Muckum sowie an vier Wochenenden mit Übernachtung von Freitagabend bis Sonntagmittag im Tagungshaus Alte Lübber Volksschule in Hille-Oberlübbe, statt.

Weitere Informationen auf der Homepage des Kirchenkreises oder bei der Kursleitung: Gabriele Tuchel, Pfarrerin im Ruhestand & Supervisorin, ksa@g-tuchel.de, Fon: 05223-64340, bzw. bei Hanno Paul, Pfarrer im Ruhestand & Supervisor DGfP & Kursleiter KSA, hanno.paul@kirchenkreis-herford.de, 05223-650 98 18.

Informationsabend „Seelsorge lernen“
Mi. 30.09.26 · 19.00 Uhr
Gemeindehaus Muckum
Muckumer Straße 43, Bünde
(Informationskontake siehe oben)

Evangelischer
Kirchenkreis
Herford

„Wie konnte das geschehen?!“
Buchvorstellung und Diskussion mit Götz Aly

Am Mittwoch, 4. November, ist der Historiker und Autor Götz Aly in Herford zu Gast. An diesem Abend einer bewegenden Woche spricht er unter dem Titel „Wie konnte das geschehen? Deutschland 1933 bis 1945“ über die Ursachen des Nationalsozialismus und stellt sein neues Buch vor. Im Anschluss gibt es ein moderiertes Gespräch mit dem Autor. Götz Aly zählt zu den bedeutendsten Autoren zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust. In seinem Werk geht er der zentralen Frage nach: Wie konnte es geschehen, dass Millionen Menschen zu Mitläufern und Tätern eines beispiellosen Verbrechens wurden?

Eindringlich schildert er die Herrschaftsmethoden des NS-Regimes, den Weg von der Volksgemeinschaft zur Verbrechensgemeinschaft und zeigt auf, welche Mechanismen Menschen zu gefügigen Vollstreckern machten – und warum manche dieser Mechanismen bis heute beängstigend aktuell erscheinen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung per E-Mail an die Christlich-Jüdische Gesellschaft unter kontakt@gcjz-herford.de ist erforderlich.

Eine Veranstaltung der christlich-jüdischen Gesellschaft Herford, die seit Langem enge Kontakte zu Marien- und jetzt Visionskirchengemeinde pflegt.

Dr. Gerald Wagner

„Wie konnte das geschehen?!“
Buchvorstellung & Diskussion
mit Götz Aly
Mi. 04.11.26 · ab 19.30 Uhr
Elsbachhaus, Goebenstraße 3-7

Eine Veranstaltung der GCJZ Herford.

Eintritt frei.
Anmeldung per E-Mail ist erforderlich:
kontakt@gcjz-herford.de



Götz Aly



Evangelischer
Kirchenkreis
Herford

Kontakt:
Ernst-Udo Herche
Gemeindepädagoge

05221/988-452
mediothek@schulreferat-herford.de

Wir sind für Sie da!

Mediothek und Bibliothek
des Ev. Kirchenkreises Herford
Hessestr.3, 32049 Herford

Öffnungszeiten

Dienstag	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 17.00 Uhr

Unser Angebot richtet sich an alle, die an Fragen der Religion, des Glaubens, der Lebensführung und der Ethik interessiert sind.

unser Online-Katalog

Unser gesamter Bestand an Büchern, Zeitschriften, Medien und Materialkisten ist online recherchierbar.
katalog.schulreferat-herford.de



„couragiert widerständig“ FriedensDekade 2026

Zehn Tage im November, die dem Gebet für den Frieden gewidmet sind: Bundesweit werden am Ende des Kirchenjahres Friedensgottesdienste gefeiert, meist nach dem von der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) vorgeschlagenen Formular. Ich arbeite in dem Gesprächskreis mit, der diese Friedensdekade vorbereitet und der sich für 2026 auf das Motto „couragiert widerständig“ geeinigt hat - damit kommen insbesondere auch unsere innergesellschaftlichen Sorgen ins Blickfeld. Der Frieden, den Gott uns zugesagt hat, beinhaltet gewaltfreie Konfliktlösung sowohl im Verhältnis zu anderen Völkern wie auch in unserem Land. Die biblische Geschichte, die wir dazu ausgewählt haben, erzählt aus der Zeit des Mose von den Hebammen Schifra und Pua, die sich dem Befehl des ägyptischen Königs widersetzten, als dieser hebräische Jungen umbringen lassen wollte.

Am Volkstrauertag, dem 15. November, lade ich deshalb mit Unterstützung des Samstagskonfikurses zum Bittgottesdienst in die Markuskirche ein. Zusätzlich wird in den anderen Gottesdiensten der Visionsgemeinde an diesem Tag (vgl. Gottesdiensttabelle) ebenfalls für den Frieden gebetet – und insbesondere auch in der Andacht für die Kriegsopfer an den Gedenksteinen auf dem Homberg vor der ehemaligen Trinitatiskirche. Darüber hinaus soll am Nachmittag ein Friedenskonzert von fünf verschiedenen Chören in der Christuskirche stattfinden.

Außerdem lade ich zwei Tage später, am Dienstagabend, zu einem Gespräch ein, über Begründung und Wirkung der massiv steigenden Rüstungsausgaben in unserem Land: Als kreiskirchlicher Friedensbeauftragter will ich in die Diskussionslage der Evangelischen Kirche in Deutschland einführen, die mit der Friedensdenkschrift „Welt in Unordnung“ zugespitzt worden ist, und Stellung dazu beziehen. Im Vordergrund des Abends soll aber das gemeinsame Gespräch stehen. Kommen Sie und bringen Sie Ihre Meinung ein!



Pfarrer Berthold Keunecke

Veranstaltungen der Friedensdekade

Bittgottesdienst für den Frieden
So. 15.11.26 · 10.00 Uhr
Markuskirche

Gedenkandacht für Kriegsopfer
So. 15.11.26 · 10.00 Uhr
Trinitatiskapelle

Chöre singen für den Frieden
So. 15.11.26 · 15.00 Uhr
Christuskirche
Ohne Anmeldung – ohne Kosten.

Gesprächsabend zur Aufrüstungsdebatte
Di. 17.11.26 · 19.30 Uhr
Markusgemeindehaus
Ohne Anmeldung – Ohne Kosten

Siehe zur Info auch: www.friedensdekade.de

Konzert der Musikschule Herford in der Christuskirche

Am Sonntag des Ersten Advents, und am Dienstag im Advent richtet die Musikschule Herford wieder ihre beiden großen Adventskonzerte in der Christuskirche an der Glatzer Straße aus. Wir freuen uns darauf, fiebern mit den ganz jungen und teilweise schon sehr erfahrene MusikerInnen mit, und laden als Gemeinden mit dazu herzlich ein!

Adventskonzert
So. 29.11.2026 · 16.00 Uhr
Di. 15.12.26 · 18.00 Uhr
Christuskirche
Eine Veranstaltung der Musikschule Herford
(Bitte infomieren Sie sich zum Einlass und Eintritt bei der Musikschule Herford)



VORMERKEN:

Die Stiftskantorei Marien & Münster führt auf:
Weihnachts-Oratorium I bis III
Sonntag, 4. Advent, 20.12.26
19.30 Uhr in der Münsterkirche
(Mehr im Weihnachtsgemeindebrief)



Zeit für ein Dankeschön

Mit dem Ende dieses Jahres endet mein Dienst in der Visionsgemeinde. Seit acht Jahren durfte ich das musikalische Leben der Gemeinde begleiten. Viele von Euch sind mir in dieser Zeit in Gottesdiensten mit der Kantorei, bei Konzerten und anderen musikalischen Gelegenheiten begegnet. Daraus sind zahlreiche wertvolle Erinnerungen entstanden.

Ein besonderes Anliegen hat sich für mich immer stärker entwickelt: das gemeinsame Singen mit der Gemeinde. Dabei ging es nicht nur um die Pflege vertrauter Lieder, sondern auch darum, neue Lieder und Songs kennenzulernen und bekannte Melodien durch unterschiedliche Singformen neu zu entdecken. Für die Offenheit, Neugier und Bereitschaft, dabei mitzugehen, möchte ich Euch danken!

Besonders dankbar blicke ich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Sängerinnen und Sängern der Marienkantorei und zuletzt der Stiftskantorei zurück. Gemeinsam haben wir Musik gestaltet, Gottesdienste bereichert und erlebt, wie Musik Menschen verbinden kann.



Zugleich freue ich mich darüber, dass die kirchenmusikalische Arbeit in Herford in guter Weise fortgeführt wird. Mit Kantor Peter Kim und Kantorin Lea Marie Lenart übernimmt ein engagiertes und qualifiziertes Team die musikalische Verantwortung. Für ihren Dienst wünsche ich beiden einen guten Start, viele inspirierende Begegnungen und Gottes reichen Segen.

Für das Vertrauen, die Begegnungen und die gemeinsame Freude an der Musik danke ich Euch von Herzen.

Euer Harald Sieger

Die Visionskirchengemeinde dankt Landeskirchenmusikdirektor Harald Sieger für die viele schöne Musik und die strategische Weitsicht und lädt von Herzen ein:

Verabschiedung von
LKMD Harald Sieger

Zentraler Gottesdienst
der Visionsgemeinde
mit Bläsern und der Stiftskantorei

Erster Advent · 29.11.26 · 10.00 Uhr
(ab 9.40 Uhr: Adventsliedersingen)
Marienkirche Stift Berg

100 Jahre Posaunenchor Schwarzenmoor
Ein Dankeschön

Am 30.12.2025 ist der Posaunenchor Schwarzenmoor 100 Jahre alt geworden. Ausgiebig gefeiert wurde aber im Sommer, am 5. Juli. Zunächst gab es ein buntes Konzert, dazu trug auch Wolf-Eckart Dietrich an der Orgel bei. Los ging es mit einem bearbeiteten Thema von Antonio Vivaldi, so präsentierte der Posaunenchor auch in der Folge klassische und moderne Klänge bis hin zu Ausflügen in Richtung Swing und Jazz. Ralf Wilmsmeier gab als Chorleiter Erläuterungen zu einigen der Musikstücke. Ein Publikum von den über 160 Teilnehmenden war begeistert, so dass es natürlich zum Schluss auch Zugaben geben musste!

Im Anschluss gab es dann ein großes Zusammensein draußen und drinnen, dazu war ein Festzelt im Garten hinter der Kirche aufgebaut, viel Gelegenheit für Gespräche über vergangene Zeiten, insgesamt waren 7 (!) ehemalige ChorleiterInnen aus unterschiedlichsten Regionen anwesend, zu vielen gibt es sehr gute Verbindungen, insbesondere ins südwestlich von Bremen gelegene Achim und der dortigen Gemeinde und Chöre.

Gegründet wurde dieser Chor vom Hauptlehrer der Volksschule in Schwarzenmoor, Emil Krüger. Zu dieser Zeit gab es dort noch kein Gemeindehaus, Gottesdienste fanden auch erst später, nämlich erst seit 1929 vierwöchentlich in der Schwarzenmoorer Schule statt. Dort wurden die Gottesdienste musikalisch begleitet, aber auch bei Trauerzügen wurde musizierend mitgezogen. Bis heute spielt der Posaunenchor regelmäßig bei Geburtstagsjubiläen, nd bis heute gibt es das Kurrendeblasen an zwei Adventssonntagen.

Es gab in den 100 Jahren 15 gelistete Chorleiterinnen und Chorleiter, darunter Gustav Dröge, der den Chor ganze 40 Jahre leitete. 1958 spielte mit Gertrud Schröder wohl auch die erste Frau im Kirchenkreis Herford für einen kirchengemeindlichen Posaunenchor.

Der Posaunenchor ist aber viel mehr als nur ein Chor mit einem guten musikalischen Niveau, er ist eine Lebensader des Gemeindelebens vor Ort und deren Aushängeschild an vielen anderen Orten. Zentral war, egal wo man war, die musikalische Gottesdienstbegleitung. Die Aktivitäten sind gar nicht alle aufzuzählen, wichtig sind dem Chor immer die Gemeinschaft und die christliche Ausrichtung gewesen, nach jeder Chorprobe setzt man sich zusammen, ein Gebet zum Probenabschluss fehlt nicht. An den umfassenden Renovierungsmassnahmen in und an der Thomaskirche sowie der Grünanlagenpflege beteiligen sich die Chormitglieder maßgeblich, vielfach dokumentiert, vieles im Stillen.

Die Gemeinde ist dem Posaunenchor dankbar für unvergessene musikalische Erlebnisse und für seine herausragenden Leistungen und Verdienste um das Gemeindeleben und die Kirche. Und: Es war im Juli ein schönes Fest!

Johannes Baumann

Mit herzlichem Dank an meine Informationsquellen, vor allem Willi Remmert (verst.) und Martin Schröder, Archivar des Posaunenchores.

UNTER DER EMPORE
Kultur und Musik in der Marienkirche

Es freut mich sehr, dass die kleine Kulturreihe UNTER DER EMPORE so viele Besucher hat, vor allem aber viele davon immer wieder fragen: Wann geht es denn weiter, in der Marienkirche? Und es ehrt mich sehr, dass eine Menge KünstlerInnen nach Terminen für einen Auftritt fragen - ich könnte bestimmt zwei Jahre füllen.... Und durch eine kleine Unterstützung durch die Gemeinde und die Spenden der Zuschauer sind bisher alle zufrieden.

Auch das ist nicht ganz einfach. Ein großer Dank gilt auch unserer Küsterin Brigitte Kübler, die den Raum UNTER DER EMPORE be- und entstuhlt ... und wenn sich an dieser Arbeit jemand beteiligen könnte, wäre das übrigens wunderbar..., und im Herbst wird es großartige Konzerte geben! Dreimal nicht auf dem „angestammten" Donnerstagstermin, deshalb bitte beachten!

Günter Scheding



GEORGE KOCHBECK kommt mit einem Ensemble am Sonntag, 18.Oktober einmal wieder in die Marienkirche.
Ein Sonnenleben - in dunklen Zeiten
Die Geschichte der Gräfin Else
Eine filmmusikalische Suite mit Texten

Ein Sonnenleben - in dunklen Zeiten
Die Geschichte der Gräfin Else
Eine filmmusikalische Suite mit Texten
So. 18.10.2026 · 18.00 Uhr
(Abendkasse ab 17.00Uhr)
Marienkirche
Die Veranstaltung wird im Vorverkauf € 24 (Buchhandlungen Otto und Meyer´sche und Touristbüro in der Markthalle) und an der Abendkasse € 28 kosten. Im Internet sind Kartenerhältlich unter **ticket-regional.de**

Gräfin Else von dem Bussche-Ippenburg, geb. von Arnim lebte von 1834 bis 1919. Nachdem sie nach ihrer Heirat selber elf Kinder bekommen hatte, widmete sie sich für viele Jahrzehnte aufopfernd den Armen in ihrer Heimat Bad Essen. Ihr zu Ehren wird im September diesen Jahres dort ein neuer sogenannter „frauenOrt" eingerichtet. Aus diesem Anlass bekam George Kochbeck den Auftrag, eine musikalische Aufführung zu inszenieren.

Damit gastiert er mit seinem Ensemble auch in der Marienkirche in Herford. Es ist dies für ihn nun schon mittlerweile das vierte Projekt in dieser Art, nach „Erbauung erleben"-400 Jahre Stadtkirche Bückeburg, „The Luther Code"- 500 Jahre Reformation, und „Die Tochter des Winterkönig"- Elisabeth von der Pfalz .
Mit Zitaten und Erzählungen wird vom Leben der Gräfin Else von dem Bussche-Ippenburg berichtet, dazu kommen Musikstücke. die einerseits den Zeitkolorit spiegeln sollen und andererseits Stimmungen und Gefühle wiedergeben.

Die Stücke bestehen aus Bearbeitungen christlicher Choräle wie popmusikalischer Songs und neuen, eigenen Kompositionen. So hört man u.a. „Lass mich gehen" von Friedrich Voigtländer, „Herr Christ der einig Gott Sohn" von Elisabeth Cruciger neben Neneh Cherry's „Woman" oder „God must be a boogie man" von Joni Mitchell.

Am Donnerstag, den 19. November, kommt es zu einem musikalischen Leckerbissen: Auf einem Festival in München lernten sich die klassische Flötistin STEPHANIE WAGNER aus Porto und die Jazz-Flötistin STEPHANIE WAGNER aus Darmstadt erstmals persönlich kennen. Sie hatten schon einiges von- und übereinander gehört und waren häufig – wegen des Namens – auf kuriose Art und Weise miteinander verwechselt worden. Für drei Konzerte werden sie in Deutschland zusammen spielen - eines davon in der Marienkirche Stift Berg!

Ein Konzert-Rezension aus echo-online: „Die Beiden oft Verwechselten bewiesen, wie wunderbar sich Jazz und Klassik ergänzen können, wie beide Musikstile voneinander leben. Ein wunderschönes Zusammenspiel aus tiefen, sanften Tönen voller brasilianischem Lebensgefühl...jazzend, mit der Querflöte beatboxend, groovig, unterhaltsam. Ein begeisterndes Stück Musik der beiden – die Strukturen grob festgelegt, viel improvisierend. All das mit einem Lächeln im Gesicht, mit einer Spielfreude, die Ihresgleichen sucht." Die eine Stephanie Wagner war zusammen mit dem Bassisten Norbert Dömling schon in Marien – und die Herforder waren begeistert...



Stephanie Wagner
meets Stephanie Wagner
Classic meets Jazz
Do. 19.11.26 · 19.00 Uhr
UNTER DER EMPORE der
Marienkirche Stift Berg
Ohne Anmeldung, ohne Kosten
Wir danken für Ihre Spende.

SONNTAGNACHMITTAG UM VIER IN DER SYNAGOGE

Komturstraße 23 in Herford
2. Halbjahr 2026
In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Herford

Sonntag,11. Oktober 2026, 16 Uhr

BUCHHÄNDLER * THEOLOGIESTUDENT * HÄFTLING * PFARRER



Matthias Storck, 1956 im Jahr des Ungarn-Aufstandes geboren, mochte das Blauhemd der FDJ nicht tragen und durfte infolgedessen kein Abitur machen. Er absolvierte eine Buchhändlerlehre, und wenn man ihm ein Buch schenken will, muss man damit rechnen, dass es längst in seinen Regalen steht. Es folgt ein Theologiestudium in Greifswald, das er in Münster erfolgreich beendet. Nach Greifswald und vor Münster verbrachte er mit seiner späteren Frau Tine seine Zeit im Knast von Cottbus wegen deren Engagements gegen den Wehrkundeunterricht. Sie waren von einem Pfarrer denunziert worden, der „inoffizieller Mitarbeiter“ der STASI war. Nach 14 Monaten wurden sie „freigekauft“. Er hat nicht nur unzählige Bücher gelesen – immer wieder kommt er auf Dostojewski zurück, vor allem auf den Großinquisitor – er schreibt auch welche. Und daraus wird er vorlesen.

Sonntag, 8. November 2026, 16 Uhr

BRIT CLAUDIA DEHLER LIEST AUS „ DER NAZI UND DER FRISEUR“ VON EDGAR HILSENRATH



Der SPIEGEL nannte das Buch „Der Nazi und der Friseur“ einen *Schelmenroman, grotesk, bizarr und zuweilen von grausamer Lakonik, berichtet von dunkler Zeit mit schwarzem Witz.“* Der Witz war dermaßen schwarz und der lakonische Stil dermaßen grausam, dass über 60 deutsche Romane es ablehnten, den Roman zu veröffentlichen.

Brit Claudia Dehler, die seit der Spielzeit 2018/19 zum Schauspielensemble des Bielefelder Theaters gehört, wird Auszüge aus diesem außergewöhnlichen Roman lesen. Johannes Vetter wird Klaviermusik aus den „Kinderszenen“ von Robert Schumann beisteuern.
Für ihre schauspielerische Leistung in dem Solostück *Fressen Lieben Kotzen* hat Brit Claudia Dehler 2012 den Conrad-Ekhof-Preis erhalten.

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER HERFORDER SYNAGOGE
FREIER EINTRITT

Vorausblick: Lebendiger Advent 2026
Weitere Gastgebene gesucht



Zum ersten Mal jetzt in der ganzen fusionierten Visionskirchengemeinde – und nicht mehr nur auf dem Gebiet der ehemaligen Emmaus-Gemeinde – heißt es in diesem Jahr 2026 an jedem Abend der Adventszeit, jeweils von Montag bis Freitag: „Willkommen zum Lebendigen Advent!“

Wieder haben bereits einige Institutionen und Einrichtungen (Seniorenheime, Kindergärten, ...) ihr Interesse angemeldet, dabei zu sein – und dort sind wir immer wieder gerne. Aber wir möchten natürlich auch Privatleuten die Gelegenheit geben, Gastgebende zu sein!

Wer hat also Lust und Zeit, an einem Abend im Advent – ab dem Montag 30.11.26 bis zum 18.12.26 (evtl. bis zum 22.12.) irgendwann von montags bis freitags um 18.30 Uhr – Menschen zu sich einzuladen?

Wir wollen bei Ihnen eine halbe Stunde Singen, Geschichten hören, „Klönen“, und uns so Weihnachten immer einen Schritt weiter annähern. Wenn Sie uns dann noch einladen zu ein paar Keksen und einem Tee oder Punsch wäre das besonders großartig!

Wenn Sie einen Carport haben, unter dem wir uns treffen können, eine Garage, Diele, ... kurz: einen Versammlungsort für etwa eine halbe Stunde und 10-30 Gemeindeglieder und Gäste aus der Nachbarschaft und „von umzu“ aus der Gemeinde, die sie dann bei sich begrüßen könnten, melden Sie sich doch bitte bald kurz bei Pfarrerin Schnarre, die die Liste der Gastgebenden koordiniert, unter Tel. 05221/24648.

Der „Lebendige Advent“ steht 2026 unter dem Thema: „Tragt in die Welt nun ein Licht!“ - und wir freuen uns über jeden, der dann im Dezember mit uns unterwegs sein will – ob als Gast oder Gastgeber/in!

Pfarrerin Eva-Maria Schnarre

Einweihung der Neuen Unterstellhalle
Bericht aus dem Friedhofsbetrieb

Seit Anfang 2026 konnte man sich manchmal leicht gestört fühlen, auf dem Erikafriedhof. Ganz nah waren dort Baugeräusche zu hören. Damit ist aber jetzt Schluss, die neue Halle im Norden steht, direkt neben der auch bereits erneuerten kleineren Unterstellhalle. Für alle die sich gestört haben mögen, nochmal: Die Visionsgemeinde verfolgt das gute Ziel, das alte Gerätegebäude – recht nahe an Wegen und Gräbern – mittelfristig zu verlassen, und dort oben etwas entfernt, neben der ersten Halle, mit einer zweiten neuen Gerätehalle alles Werkzeug und Maschinen zusammen zu ziehen. Am Ende dient es dazu, unnütze Arbeitswege und Kosten zu sparen und den Hauptgang entlang ungestörter der Natur und den Gefühlen dieses Ortes nachgehen zu können. Und für Menschen, die sich für Finanzen interessieren: Wenn ein Friedhof so eine Investition für die Zukunft tätigt, dann werden dafür Mittel des Friedhofsbetriebes der letzten Jahre eingesetzt, keine Kirchensteuermittel. Es freuen sich besonders alle die, die an dem wichtigen Schritt zum guten Arbeiten mitgewirkt haben: Vor allem Herr Döpke in der Koordination der Gärtnerarbeit, Frau Schröder in der Friedhofsverwaltung, Herr Dr. Wagner in seiner Funktion als Friedhofsbeauftragter und Joachim Schmitt, der damals wirksam auf den Anfangsimpuls hingewirkt hatte. Der Dank gilt auch dem Öko-Fond des Kirchenkreises Herford, der das – nicht unwesentliche – Detail finanziert hat, dass das Regenwasser der neuen Dachfläche nun zur nachhaltigen Bewässerung der Pflanzen auf dem Friedhof genutzt werden kann: Wir sind den Toten und den kommenden Generationen verpflichtet!

Für das Team der Mitarbeitenden,
Dr. Gerald Wagner



Vorne auf diesem Gemeindebrief ist ein Engel abgebildet – passend zum Totensonntag und zum Aufbruch in den Advent. Der Engel war im Jahr 2024 bei der Aufhebung einer privaten Grabstätte in den Besitz der Gemeinde gelangt, und dann zunächst liebevoll aufbewahrt worden. Passend zum Totensonntag 2026 haben die MitarbeiterInnen des Friedhofs zuerst eine schwere Sandstein-Platte links an das erste Wegekreuz des Erika-Friedhofes gelegt. Und damit einen Ort gewählt, wo maximal viele Menschen vorbei kommen. Und dann den – durchaus zerbrechlichen – Engel dort befestigt. So dass er viele Jahre die biblischen Engelworte an die Maria wiederholen wird: „Fürchte Dich nicht!“ Gehen Sie mit Ihrem Ohr mal ganz nah heran, vielleicht hören Sie's ;-)

Unsere Gemeinde hat in Freud und Leid begleitet

Wir gedenken …

Regina Gorny, geb. Gleichmann	77 J.	Hildegard Gumpert, geb. Nienaber	89 J.
Gerhard Brinkmann	84 J.	Wilfried Schwarma	92 J.
Günter Linnemann	84 J.	Frieda Becker, geb. Friedhoff	95 J.
Nikolaj Sparwasser	74 J.	Christel Beaumont, geb. Grabowski	89 J.
Erika Wiemann, geb. Pahmeyer	99 J.	Manfred Lorch	78 J.
Jürgen Wolf	79 J.	Marianne Deppendorf, geb. Lenger	83 J.
Ursula Puchtinger, geb. Tacke	89 J.	Eva Wilke, geb. Enskat	90 J.
Isolde Pieper, geb. Hoffmann	77 J.	Elli Bähr, geb. Rabe	92 J.
Manfred Junge	69 J.	Holm Hasso Hohlfeld	85 J.
Irene Spitz, geb. Barf	87 J.	Manuela Wolf	61 J.
Friedrich Gaus	87 J.	Christa Geisler, geb. Lemkemeyer	88 J.
Rolf Leinpinsel	91 J.	Werner Stäblein	75 J.
Irmhild Altheide, geb. Hündersen	85 J.	Elke Page, geb. Ahlborn	86 J.
Marion Zinneker, geb. Wehmeier	86 J.	Lore Amberger	92 J.
Ingrid Maier, geb. Uhemeyer	87 J.	Angelika Niehaus	77 J.

Wir gratulieren zur Taufe

Antonia Haas
Luzian Aurelio Stutzke
Luca Bartel
Leni Brugger
Lina Wallbaum
Thea Johanna Randermann
Emily Maria Schneider
Ariana Merkel
Egidio Franko Brogna
Milo Matteo Bubrowski

Wir gratulieren zur Hochzeit

Juri und Nicole Braining, geb. Becker

Martin Wede und Lea Sophie Harvey, geb. Hübscher

Julia Hardt und Noah-Gabriel Wolf

Jana und Lukas Peter Frenzel, geb. Kobus

Henrik Tellermann und Carina Tellermann Schachtsiek, geb. Schachtsiek

IMPRESSUM

Herausgeber
Ev. Visionskirchengemeinde Herford
Landsberger Str. 2
32049 Herford
info@visionsgemeinde.de

Verantwortlich für den Inhalt
Pfarrer Dr. Gerald Wagner

Grafik-Design & Satz
www.rebecca-massmann.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.10.2026

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste Oktober - November

So. 04.10.26	**Erntedankfest**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Bläserkreis Marienkirche · anschl. Kirchkaffee Vikarin Busse und Pfarrerin Wagner
10.00 Uhr	Thomaskirche	Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor Schwarzenmoor anschl. Mittagessen mit Puddingbuffet & Kirchleincafé Pfarrer Baumann
So. 11.10.26	**19. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Erntedankgottesdienst mit KiTa Stift Berg · Pf. Dr. Wagner
11.00 Uhr	Christuskirche	Erntedankgottesdienst mit der KiTa Luise-Scheppler mit Bläserkreis der Christuskirche · anschl. Familienaktion und Mittagsimbiss · Pfarrerin Schnarre
So. 18.10.26	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst · Pfarrer Dr. Wagner
11.15 Uhr	Marienkirche	Kinder-Kirche Marien · Pfarrer Dr. Wagner und Team
10.00 Uhr	Markuskirche	Gottesdienst · anschl. Kirchkaffee · Pfarrer Keunecke
18.00 Uhr	Marienkirche	Taizé-Andacht · Pfarrer Baumann
25.10.26	**21. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst · Pfarrerin Wagner
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst · Pfarrer Baumann
Sa. 31.10.26	**Reformationstag**	
18.00 Uhr	Marienkirche	Gemeinsamer Bläsergottesdienst mit der Gemeinde Herford-Mitte-Land · Pfarrerinnen Wagner und Konrad
So. 01.11.26	**22. Sonntag nach Trinitatis**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche Pfarrerin Schnarre und Vikarin Busse · anschl. Kirchkaffee
10.00 Uhr	Markuskirche	Abendmahlsgottesdienst · Pfarrer Keunecke
So. 08.11.26	**Drittletzter Sonntg des Kirchenjahres**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst · Pfarrer Dr. Wagner
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst zum Ende der Bibelwoche anschl. Kirchkaffee · Pfarrer Baumann
So. 15.11.26	**Sonntag des Volkstrauertages**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst · Pfarrer Dr. Wagner
10.00 Uhr	Markuskirche	Bittgottesdienst für den Frieden · Pfarrer Keunecke und Konfirmand*innen · anschl. Kirchkaffee
10.00 Uhr	Trinitatiskapelle	Gedenkandacht für Kriegsopfer · Pfarrerin Schnarre
11.15 Uhr	Marienkirche	Kinder-Kirche Marien · Pfarrer Dr. Wagner und Team
18.00 Uhr	Marienkirche	Taizé- Andacht · Pfarrerin Wagner

Mi. 18.11.26	**Buss- und Bettag**	
18.00 Uhr	Einladung in die Freikirchliche Gemeinde (Ravensberger Str. 11, Herford)	Gottesdienst der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Herford) · Pfarrer Christian Rasch
So. 22.11.26	**Ewigkeitssonntag**	
10.00 Uhr	**Marienkirche**	**Gottesdienst mit Konfirmand*innen · mit Abendmahl Pfarrerin Wagner und Teamer*innen**
11.00 Uhr	**Christuskirche**	**Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit Bläserkreis · PfarrerInnen Baumann, Keunecke und Schnarre**
15.00 Uhr	Friedhof Falkendiek-Schwarzenmoor	Andacht mit dem Posaunenchor · Pfarrerin Schnarre
15.00 Uhr	Eingang zum Ewigen Frieden	Andacht mit dem Bläserkreis der Christuskirche Pfarrer Keunecke
15.00 Uhr	Erikafriedhof	Musik des Bläserkreises der Marienkirche
16.00 Uhr	**Marienkirche**	**Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit Musik des Cellos · Pfarrer Baumann und Dr. Wagner**
So. 29.11.26	**Erster Advent**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gemeinsamer Gottesdienst der Visionsgemeinde zum Advent · mit Verabschiedung Kirchenmusikdirektor Harald Sieger · ab 9.40 Adventslieder-Singen · mit Bläser und Stiftskantorei · anschl. Kirchkaffee
So. 06.12.26	**Zweiter Advent**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst mit den KiTas Stift Berg und Katharina von Bora · Pfarrer Dr. Wagner
11.00 Uhr	Chrsituskirche	Gottesdienst mit der KiTa Luise-Scheppler Pfarrerin Schnarre
So. 13.12.26	**Dritter Advent**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst, Diakon Wömpner
10.00 Uhr	Markuskirche	Gottesdienst mit der KiTa Großer Stern · Pfarrer Keunecke
So. 20.12.26	**Vierter Advent**	
10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst · Vikarin Busse
10.00 Uhr	Thomaskirche	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Schwarzenmoor anschl. Kirchkaffee · Pfarrer Baumann
11.15 Uhr	Marienkirche	Kinder-Kirche Marien · Pfarrer Dr. Wagner und Team
18.00 Uhr	Marienkirche	Taizé- Andacht · Pfarrerin Wagner

EVANGELISCHE VISIONS-KIRCHENGEMEINDE

SPENDENKONTO
Ev. Visionskirchengemeinde Herford
IBAN: DE 46 4945 0120 0106 0000 11
BIC: WLAHDE 44 XXX
Sparkasse Herford

GEMEINDEBÜRO
im Markus-Zentrum
Landsberger Str. 2 · 32049 Herford
Kirsten Schmidt
Tel. 05221.27100
kirsten.schmidt@kirchenkreis-herford.de
Öffnungszeiten
Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Uhr
Do. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO
an der Marienkirche
Stiftbergstr. 33 · 32049 Herford
Marie-Luise Hillebrenner
Tel. 05221.983713
marie-luise.hillebrenner@
kirchenkreis-herford.de
Öffnungszeiten
Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG
am Erika-Friedhof
Vlothoer Str. 84 a · 32049 Herford
Anke Schröder · Tel. 05221.80643
anke.schröder@kirchenkreis-herford.de

JUGENDREFERENTEN
Maxi Theine · Tel. 0176.64867245
Bernd Wömpner · Tel. 0173.2770442

HAUS DER BEGEGNUNG
im Markus-Zentrum
Petra Feldmann · Tel. 0173.6685487

KÜSTERINNEN
Brigitte Kübler · Tel. 0163.3720954
Heike Stallmann · Tel. 0172.5207419
Margit Bögel · Tel. 0175.5073593

PFARR-TEAM

Frauke Wagner · Tel. 0174.1502656
frauke.wagner@kirchenkreis-herford.de
Vorsitz der Gemeindeleitung

Johannes Baumann · Tel. 05221.24649
johannes.baumann@kirchenkreis-herford.de

Berthold Keunecke · Tel. 05221.1435694
Landsberger Str. 12 · 32049 Herford

Eva-Maria Schnarre
Tel. 05221.24648 und 988460
eva-maria.schnarre@kirchenkreis-herford.de

Dr. Gerald Wagner · Tel. 0174.1502648
gerald.wagner@kirchenkreis-herford.de

Vikarin Winnie Maren Busse
Tel. 0160.7815030
winniemaren.busse@ekvw.de

EINLADUNG ZUM **MITMACHEN**
Regelmäßige Termine der Gruppen unserer Gemeinde und ihre Ansprechpartner:innen finden Sie unter
www.visionsgemeinde.de/-mitmachen

www.visionsgemeinde.de

info@visionsgemeinde.de

visionsgemeinde.herford